

Dezernat I

Verantwortung:

Ausschuss:

Verwaltungsausschuss

Dezernatsleitung:

Thomas Wiesler



Produktbereich 21

Schulträgeraufgaben

21.20

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren*

21.30

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen*

21.50

Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produktbereich 25

Archiv

25.21

Archiv

Produktbereich 26

Musikschulen

26.20

Musikpflege

Produktbereich 28

Sonstige Kulturpflege

28.10

Kulturpflege

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 3

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schüler/-innen und des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.

Das Schulangebot an den Standorten der Beruflichen Schulen sowie der SBBZen wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst.

Der Landkreis verbessert die Lern- und Lebenschancen durch regionale Abstimmung aller Bildungs- und Erziehungsangebote.

Zielbeiträge 2025

Strategischer Schwerpunkt

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf der Schüler/-innen und des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet und effizient organisiert.

■ Wirkungsziele 2025 – PG 21.20, 21.30 und PG 21.50

- Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sichergestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft.

DigitalPakt Schule

Erstförderprogramm (2019 – 2024)

Die im Rahmen der DigitalPakt-Förderung durchgeführten Maßnahmen wurden erfolgreich abgeschlossen und das Förderbudget in Höhe von 2.921.900 EUR wurde vollständig ausgeschöpft. Die ausgezahlten Fördersummen im Jahr 2025 beliefen sich auf 1.531.364 EUR (davon 147.859 EUR beim Fachbereich Bildung & Kultur und 1.383.505 EUR beim Fachbereich Planung & Bau, PG 11.24)

Übersicht über die Fördermittel aus dem abgeschlossenen DigitalPakt I Schulen:

			DigitalPakt Schule 2019 - 2024						Summe des Förderprogramms pro Jahr		
			Anteil FB B&K			Anteil FB P&B					
Laufzeit			17.05.2019 - 31.12.2024								
			Aufwand	Investition	Förderbetrag	Aufwand	Investition	Förderbetrag	Aufwand	Investiton	Förderbetrag
					928.400 €			1.993.500 €			2.921.900 €
	2019	IST - Förderung		7.495 €						7.495 €	
	2020	Plan				29.556 €			61.236 €	77.265 €	- €
		IST - Förderung	31.680 €	77.265 €							
	2021	Plan	282.500 €		226.000 €	607.000 €		485.600 €	889.500 €	- €	711.600 €
		IST - Förderung	97.360 €	284.839 €	294.012 €	214.444 €			311.804 €	284.839 €	294.012 €
	2022	Plan	282.500 €		226.000 €	607.000 €		485.600 €	889.500 €	- €	711.600 €
		IST - Förderung	80.295 €	111.010 €	124.003 €	353.916 €		- €	434.211 €	111.010 €	124.003 €
	2023	Plan	297.750 €		238.200 €	607.000 €		485.600 €	904.750 €	- €	723.800 €
		IST -Förderung	129.878 €	312.665 €	289.117 €	560.968 €		609.970 €	690.846 €	312.665 €	899.087 €
	2024	Plan	297.750 €		238.200 €	607.000 €		485.600 €	904.750 €	- €	723.800 €
		IST -Förderung	1.413 €	72.977 €	73.429 €	1.332.966 €		- €	1.334.379 €	72.977 €	73.429 €
	2025	Plan							- €	- €	- €
		IST - Förderung			147.859 €			1.383.505 €	- €	- €	1.531.364 €
Summe IST (2019-2025)			340.626 €	866.251 €	928.420 €	2.491.850 €	- €	1.993.475 €	2.832.476 €	866.251 €	2.921.895 €

DigitalPakt 2.0 (2025 – 2030)

Für das Folgeprogramm des DigitalPakts Schulen liegen mittlerweile Entwürfe von vier Papieren des Bundes bzw. von Bund-Länder-Vereinbarungen vor. Das Inkrafttreten wird Mitte 2026 erwartet. Maßnahmen ab 01.01.2025 sollen förderfähig sein. Über die konkrete Umsetzung auf Landesebene wird noch diskutiert, hier insbesondere auch über eine pauschale Mittelbereitstellung und über den kommunalen Eigenanteil.

Cloud – Telefonie

Nach dem Berufsschulzentrum Lörrach konnte Ende 2025 auch bei der Gewerbeschule Rheinfelden eine Umstellung auf Cloudtelefonie vorgenommen und die Telefonanlage abgebaut werden.

Strategischer Schwerpunkt

Pädagogische Netzwerklösung für die Beruflichen Schulen

Es ist der Wunsch der Beruflichen Schulen und der Verwaltung, für das Pädagogische Netz eine einheitliche Netzwerklösung einzuführen, um Synergien zu erzielen, insbesondere den Administrations- und Kostenaufwand zu reduzieren. Der Abstimmungsprozess konnte in 2025 noch nicht beendet und das Ausschreibungsverfahren noch nicht in die Wege geleitet werden. Es besteht eine gewisse Dringlichkeit, da die derzeit im Einsatz befindlichen Lösungen teilweise nicht mehr unterstützt (end of support) werden bzw. deren Anbieter von anderen Unternehmen übernommen wurde.

Rahmenverträge von Komm.ONE

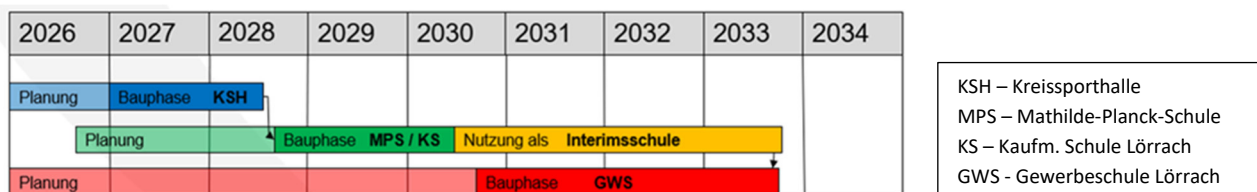
Komm.One, als Anstalt des öffentlichen Rechts, bietet seinen Mitgliedern die Möglichkeit, aus EU-weit ausgeschriebenen Rahmenverträgen die Beschaffungsbedarfe an Hard- und Software zu attraktiven Konditionen rechtskonform zu decken, ohne dass eigene Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden müssen. Der Fachbereich Bildung & Kultur nutzt diese Möglichkeit für die kreiseigenen Schulen beispielsweise bei der Beschaffung von Endgeräten und Interaktiven Tafeln.

- Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen.

Ergänzend zu den Ausführungen zu den Bauprojekten der Schulen in Trägerschaft des Landkreises Lörrach im Bericht des THH 1:

BSZ Lörrach – Masterplan

Der Kreistag hat im Juli 2025 mit dem Beschluss zum Masterplan für das Berufsschulzentrum Lörrach eine zukunftsweisende und mutige Entscheidung zur Modernisierung und Erweiterung der Beruflichen Schulen am Standort Lörrach getroffen. Dabei wurden die anstehenden Projekte in eine passende zeitliche Reihenfolge gebracht, die es ermöglicht, alle Projekte nacheinander umzusetzen, ohne provisorische und teure Interimslösungen aufzubauen. Der grobe Rahmenterminplan sieht eine Umsetzung in den nächsten acht Jahren vor:



Gewerbeschule Teilneubau A:

2025 wurde ein Planungs-Architektenwettbewerb für den Teilneubau Neubau ausgerichtet. Die Preisgerichtssitzung hatte im Oktober 2025 fünf Entwürfe prämiert, die nachfolgend Überarbeitungshinweise erhalten haben. Wer den Zuschlag erhalten wird, ist in dem nun anschließenden VgV-Verfahrens zu bestimmen.

Strategischer Schwerpunkt

Kreissporthalle Lörrach:

Für den Bau der Kreissporthalle fanden 2025 die Abstimmungen mit den Nutzern (Sportlehrkräfte und Vereine) statt. Die Kreissporthalle wird als Dreifeldhalle konzipiert. Im Hinblick auf die Ausstattung werden die Schwerpunkte Leichtathletik, Turnen, Klettern und Ballsport gesetzt. Die Ballsportarten Basketball, Badminton, Volleyball und Handball können in regulärer Form in der künftigen Sporthalle stattfinden.

Erweiterungsbau Mathilde-Planck-Schule / Kaufmännische Schule Lörrach:

Die vom RP Freiburg festgestellten Soll-Raumprogramme der beiden Schulen sehen im Vergleich zu den Bestandsflächen einen zusätzlichen Raumbedarf von 2.232 bis 4.698 m² vor. Das Schema der Schulbauförderung sieht für die Beruflichen Schulen eine große Bandbreite vor. Der Raumbedarf muss nun im Hinblick auf pädagogische Anforderungen und möglichen Synergien überarbeitet und bedarfsgerecht festgestellt werden.

Gewerbeschule Lörrach Sanierung und Modernisierung des Gebäude D - Naturwissenschaftliche Räume

Die naturwissenschaftlichen Räume mit den Bereichen Chemie, Physik und Biologie werden im Bau D neu errichtet und ausgestattet. Aufgrund des Bauverzuges musste die für Sommer 2025 geplante Montage des Fachmobiliars auf 2026 verschoben werden. Da die Hersteller- und Lieferfirma die Produktion der Ware nicht mehr verschieben konnte und auf der Einhaltung der im Vertrag genannten Lieferfristen bestand, wurde die Ausstattung vorübergehend eingelagert.

Sprachheilschule Hausen – Neubau einer zweizügigen Sprachheilschule in Maulburg

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 22.10.2025 gemeinsam mit dem Baubeschluss auch den Beschluss zum Betrieb einer gebundenen Ganztagsschule ab dem Schuljahr 2028/29 gefasst. Hierfür hatte die Schule ein pädagogisches Konzept entwickelt, das im Oktober 2025 vom Staatlichen Schulamt und dem RP Freiburg genehmigt wurde. Die Entwurfsplanung entspricht dem Raumprogramm des RP Freiburg. Im Dezember 2025 wurde der Antrag auf Schulbauförderung gestellt.

Das Ganztageskonzept umfasst eine Beschulung an 3 Tagen mit 7 Stunden und an 2 Tagen mit 5 Stunden. An den drei langen Tagen ist eine Mittagsbetreuung mit einer Essensverpflegung vorgesehen, welche einen zentralen Bestandteil des pädagogischen Ganztageskonzeptes darstellt. Im Rahmen des Schulneubaus entsteht hierfür eine Schulküche mit Mensa. Das Verpflegungskonzept sieht vorerst die Ausgabe von warm angeliefertem Essen (cook & hold) vor, wird aber bereits für ein künftiges Ausgabesystem als cook & chill konzipiert. Eine erste Entwurfsplanung der Küche und den zugehörigen Nebenräumen wurde 2025 durch einen Fachplaner erstellt und in die Planung aufgenommen.

Erich Kästner-Schule Lörrach – Neue Räume am Standort des Zentrums für seelische Gesundheit

Die Räume für die Erich Kästner-Schule, das SBBZ für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung, konnten aufgrund noch bestehender Mängel nicht wie vorgesehen 2025 übergeben werden. Der Umzug wurde nun in das zweite Quartal 2026 verschoben.

Die Ausschreibung für die Ausstattung der Klassenräume, des Werkraums und des Verwaltungsbereichs konnte ebenso wie die Ausschreibung der Schulküche und der Teeküche in 2025 durchgeführt werden. Die Liefer- und Montagefrist war aufgrund des Bauzeitenplans für Herbst 2025 vorgesehen. Aufgrund eines Wasserschadens auf der Baustelle musste die Ausstattung der Schule größtenteils auf 2026 verschoben werden.

Strategischer Schwerpunkt

Das Schulangebot an den Standorten der Beruflichen Schulen sowie der SBBZ wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst.

■ Wirkungsziel 2025 – PG 21.20 und PG 21.30

- An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen.

Die Weiterentwicklung der Schulangebote und die bedarfsgerechte Anpassung ist ein stetiger Prozess im Bereich der Bildungslandschaft, der seitens des Schulträgers begleitet und im Rahmen der bestehenden rechtlichen Möglichkeiten gesteuert werden sollte.

Gewerbeschule Lörrach – Abteilung Nahrung:

Die Entwicklung der Schülerzahlen in den Nahrungsberufen ist weiterhin sehr erfreulich. Die Zunahme der Ausbildungsverträge in diesem Bereich ist auf diverse Arbeitsmigrationsprojekte zurückzuführen.

Abteilung Nahrung	SJ 2022/23	SJ 2023/24	SJ 2024/25	SJ 2025/26
Schüler/-innen	117	126	135	149

Mathilde-Planck-Schule Lörrach (MPS) – generalisierte Pflegehilfe

Das Kooperationsmodell zur generalisierten Pflegehilfe mit der Schule für Pflegeberufe der Kliniken GmbH läuft im Schuljahr 2025/26 weiter. Mittelfristig ist zu klären, wie die Umstellung zur geplanten Pflegeassistentenausbildung gelingen kann.

Mathilde-Planck-Schule Lörrach (MPS) – Sozialpädagogik – Direkteinstieg Kita

Um den Fachkräftemangel in den Kitas, in der Verlässlichen Grundschule und in der Grundschulbetreuung zu begegnen, wurde seitens der Schulleitung der MPS Lörrach die Einführung der Schulart „Direkteinstieg Kita“ zum Schuljahr 2026/27 beantragt. Das Modell „Direkteinstieg Kita“ bietet die Möglichkeit, eine verkürzte Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz oder unter bestimmten Voraussetzungen zur/zum examinierten Erzieher/-in zu absolvieren. Zielgruppe sind Personen, die eine Erstausbildung haben und als Zusatzkräfte bereits in Kindertageseinrichtungen tätig sind, aber auch andere Berufstätige und Wiedereinsteigende, die sich beruflich neu orientieren möchten. Der Bildungsgang ist ein Modellprojekt und wird bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen von der Arbeitsagentur gefördert. Der Kreistag hat am 15.10.2025 der Einrichtung der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz im Direkteinstieg (BFSAID) an der MPS Lörrach ab dem Schuljahr 2026/2027 zugestimmt und im Haushalt 2026/27 die Mittel für zwei zusätzliche Klassenzimmer bewilligt.

Zum Schuljahr 2025/26 wurde die Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz in Teilzeit (praxisintegriert/PIA) erfolgreich eingeführt.

Gewerbeschule Schopfheim – Bauberufe

Die an der GWS Schopfheim verorteten Bauberufe Maurer/-in und Stuckateur/-in sowie Maler/-in und Lackierer/-in weisen weiterhin rückläufige Schülerzahlen auf. Auch im Schuljahr 2025/26 ergibt sich bei den Schülerzahlen keine Trendwende.

Berufe: Grundstufe Bau, Maler/-in, Maurer/-in, Stuckateur/-in,	SJ 2022/23	SJ 2023/24	SJ 2024/25	SJ 2025/26
Schüler/-innen	152	97	93	89

Strategischer Schwerpunkt

Anspruch auf Ganztagsbetreuung an der HKS Maulburg und Sprachheilschule

Die Schülerinnen und Schüler der Grundstufen (Grundschulklassen) an der HKS Maulburg und Sprachheilschule haben ab der Einschulung 2026 einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung nach GaFöG i.V.m. § 24 Absatz 4 SGB VIII. Der Rechtsanspruch startet im Schuljahr 2026/2027 mit der Klassenstufe 1, aufbauend hierauf folgt jedes Jahr eine weitere Klassenstufe, bis zum Schuljahr 2029/30 alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 einen gesetzlichen Anspruch auf Ganztagsbetreuung haben. Der Rechtsanspruch nach GaFöG umfasst die Betreuung in der Grundstufe im Umfang von acht Stunden an fünf Tagen pro Woche (40 Stunden pro Woche) sowie in allen Ferienwochen, ausgenommen davon sind lediglich 4 Wochen Schließzeit. Zum aktuellen Zeitpunkt decken die Unterrichtszeiten der SBBZ die aus dem GaFöG geforderten 40 Wochenstunden bei weitem nicht ab. Die Differenz der Schulstunden beträgt an der HKS ca. 12 Stunden und an der Sprachheilschule über 17 Stunden pro Woche.

Der Landkreis ist als Schulträger verantwortlich für die Ausgestaltung des Betreuungsangebots nach GaFöG. Die in 2025 durchgeführten Elternumfragen haben gezeigt, dass von den Familien längere Betreuungszeiten, insbesondere an den „kurzen“ Schultagen und eine Ferienbetreuung gewünscht werden. Der Aufbau eines passgenauen Betreuungsangebotes an der HKS Maulburg ist aufgrund des hohen Bedarfs an Assistenz- und Pflegekräften sehr anspruchsvoll. Es bietet sich daher an, auf die fachliche Kompetenz von freien Wohlfahrtsträgern zurückzugreifen, mit denen die Verwaltung in Gesprächen ist. Für den Aufbau eines Betreuungsangebots für die Sprachheilschule in Hausen i.W. laufen derzeit Gespräche mit der Gemeinde Hausen i.W.

Da erst kurz vor den Sommerferien feststeht, welche Schülerinnen und Schüler die ersten Klassen an unseren SBBZ besuchen werden, fehlt eine verlässliche Planungsgrundlage. Die Planung ist daher mit erheblichen Unsicherheiten verbunden, insbesondere im Hinblick auf mögliche Über- oder Unterkapazitäten.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2025

Sporthallen / Sportgeräte

Die Sporthalle der Gewerbeschule Rheinfelden musste nach einer Sicherheitsprüfung im September 2024 vorübergehend geschlossen werden. Die Planung und Ertüchtigung der Halle erstreckten sich über das gesamte Jahr 2025. Für die Beschaffung neuer Sportgeräte wurden mehrere Angebote eingeholt. Bei allen Herstellern zeigten sich in diesem Bereich sehr lange Lieferzeiten. So konnte in 2025 lediglich der Hallenboden erneuert werden. Die Lieferung und Montage der neuen Sportgeräte ist für 2026 vorgesehen, sodass die Halle dann im Frühjahr 2026 für den Schulsport und Vereinssport wieder zur Verfügung stehen wird.

Schulbudget-Neubemessung – Berufliche Schulen im Jahr 2025

Für die Beruflichen Schulen wurde zuletzt im Jahr 2020 eine Schulbudget-Neubemessung mit einer Laufzeit von fünf Jahren vorgenommen. Nach Ablauf dieses Zeitraums ist für den Haushalt 2026/2027 eine Neubemessung erforderlich gewesen. Die zentrale Änderung bei den Schulbudgets der Beruflichen Schulen besteht darin, dass die Abschreibungen und Sonderposten künftig außerhalb der Schulbudget gebucht werden. Zudem hat man entschieden, auch keine aufwändigen und unsicheren Prognosen der Ausstattungsbedarfe der nächsten Jahre mehr einzurechnen. Sonderbedarfe sind in Zukunft bei Bedarf einzeln zu bestimmen und vom Kreistag zu beschließen. Aufgrund der vorgenommenen Änderungen sind die Budgets mit den früheren Budgets nicht mehr vergleichbar.

Schülerzahlen

Schule	Schuljahr 17/18 IST	Schuljahr 18/19 IST	Schuljahr 19/20 IST	Schuljahr 20/21 IST	Schuljahr 21/22 IST	Schuljahr 22/23 IST	Schuljahr 23/24 IST	Schuljahr 24/25 IST	Schuljahr 25/26 IST
Produktgruppe 21.20									
Helen-Keller-Schule Maulburg	185	192	193	195	201	203	216	231	249
Helen-Keller Schulkindergarten Weil a.Rh.	20	17	18	19	17	16	18	18	18
Sprachheilschule Hausen	97	94	92	93	80	89	90	99	95
Erich Kästner-Schule Lörrach	55	56	56	51	51	51	57	54	50
Summe Schülerzahl SBBZ	357	359	359	358	349	359	381	402	412
Produktgruppe 21.30									
Gewerbeschule Lörrach	1.436	1.480	1.407	1.298	1.127	1.113	1.128	1.101	1.133
Technisches Gymnasium Lörrach	236	230	216	238	217	225	226	213	199
Fachschule für Technik an GWS Lörrach	52	48	43	43	46	42	34	32	36
Gewerbeschule Schopfheim	662	820	771	838	814	851	647	635	659
Gewerbeschule Rheinfelden	991	635	635	629	809	833	833	811	846
Technisches Gymnasium Rheinfelden	71	59	37	13	0	0	0	0	0
Kaufmännische Schule Lörrach	1.349	1.329	1.267	1.241	1.176	1.182	1.194	1.159	1.113
Wirtschaftsgymnasium Lörrach	408	376	381	385	384	385	376	372	352
Kaufmännische Schule Schopfheim	685	651	645	679	659	643	624	660	690
Mathilde-Planck-Schule Lörrach	489	494	512	524	525	510	478	472	485
BTG, EG, Sozialw. Gymnasien Lörrach	319	325	318	330	315	327	307	297	313
Summe Schülerzahl Berufliche Schuler	6.698	6.447	6.232	6.218	6.072	6.111	5.847	5.752	5.826
Schülerzahl	7.055	6.806	6.591	6.576	6.421	6.470	6.228	6.154	6.238

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2025

PG THH 3	PLAN 2025	IST 2025	Abw eichung 2025	Erläuterung
21.20	-492.036	-569.506	-77.471	Aufw endungen: Personalkosten - 124.700 EUR Umzug EKS - Bauverzug: 20.000 EUR Schulsozialarbeit - Vakanzen: 4.300 EUR Schulbudget: 19.000 EUR
21.30	2.682.800	2.860.772	177.971	Erträge: Sachkostenbeiträge Korrektur StaLa: - 20.400 EUR Mindererträge Unterbringung Blockschüler/-innen: - 41.400 EUR Erasmus-Projekte: 111.800 EUR Nachaktivierung: 22.800 EUR Aufw endungen: Personalkosten - 62.000 EUR Minderaufw endungen Unterbringung Blockschüler/-innen: 35.900 EUR GWS Lörrach, Fachplanung naturw . Räume - Bauverzug: 35.000 EUR Erasmus-Aufw endungen: - 82.400 EUR Schulsozialarbeit Vakanzen: 14.500 EUR Schulbudget: 123.200 EUR
21.50	-500.466	-496.156	4.310	diverse Abw eichungen bei Koordinierungsstelle Ausbildung Pflegeberufe Bildungsregion und Projekt "Alle dabei" und Minderaufw endungen Personalkosten: 14.700 EUR
25.21	-81.238	-81.578	-340	
26.20	-134.411	-136.425	-2.014	Mehraufw endungen: fehlender Planansatz für den Zuschuss für die Austragung des Wettbew erbs Jugend musiziert: - 2.000 EUR
28.10	-50.112	-50.841	-729	
gesamt	1.424.537	1.526.265	101.728	

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 3 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.526.265 EUR ab und damit um 101.728 EUR besser als im Plan.

Auf der Ertragsseite stehen 105.700 EUR Mehrerträge zu Buche. Dies ist vorwiegend auf die Verbuchung der projektgebundenen Erasmus-Fördergelder für die kreiseigenen Schulen (111.800 EUR) zurückzuführen. Diesen Erträgen stehen in gleicher Höhe Aufwendungen für die jeweiligen Projekte gegenüber.

Bei den Aufwendungen wurde der Ansatz von 8.224.000 EUR um 4.000 EUR überschritten. Die Minder- und Mehraufwendungen hielten sich nahezu die Waage. Mehraufwendungen entstanden überwiegend bei den Personalkosten, die mit 173.400 EUR über dem Planansatz lagen. Das Ergebnis blieb dennoch positiv, da die kreiseigenen Schulen auch 2025 nicht das gesamte Schulbudget verausgabt haben und zusätzlich Mittel angespart wurden.

Schulbudgets

Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung erklärten sich die Schulleitungen auch in 2025 zu einer Kürzung der Schulbudgets bereit. Die Einsparung betrug bei den Beruflichen Schulen (PG 21.30) pauschal 5% (137.500 EUR) und bei den SBBZ (PG 21.30) 25.000 EUR. Aus Vorjahren wurden 753.341 EUR Schulbudget-Restmittel nach 2025 übertragen. Die Schulbudgets waren in 2025 aufgrund der guten Mittelbewirtschaftung durch die Schulleitungen auskömmlich. In das Jahr 2026 werden Schulbudget-Restmittel in Höhe von 895.503 EUR übertragen (SBBZ 278.030 EUR, Berufliche Schulen 617.473 EUR).

Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte bei den Beruflichen Schulen eine Umverteilung von Budgetmitteln zu Lasten des Budgets der GWS Rheinfelden und zugunsten der anderen Beruflichen Schulen. Hintergrund sind die teilweise hohen Sonderbedarfe an einigen Schulen, wie bspw. die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Räume an der GWS Lörrach oder Digitalisierungsprojekte.

Nachfolgend eine Übersicht über die Schulbudgets:

Budgets SBBZ	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	NachtragHH 2023 - in EUR -	2024 - in EUR -	2025 - in EUR -
HKS Kiga	18.720	17.500	14.400	10.160	14.700	16.700
HKS Maulburg	184.633	164.400	160.900	152.181	165.300	200.100
BVE	26.000	23.000	19.500	18.200	22.000	27.000
Sprachheilschule Hausen i.W.	55.765	54.100	48.600	47.600	61.400	51.100
Erich Kästner-Schule	38.236	53.800	76.700	80.060	114.600	119.300
Summe	323.354	312.800	320.100	308.201	378.000	414.200
Budgets Berufliche Schulen	2020 - in EUR -	2021 - in EUR -	2022 - in EUR -	NachtragHH 2023 - in EUR -	2024 - in EUR -	2025 - in EUR -
GWS Lörrach	598.076	611.500	586.500	560.560	629.600	685.500
GWS Schopfheim	364.090	403.700	404.300	415.360	361.700	405.700
GWS Rheinfelden	302.066	544.800	598.500	581.360	630.300	667.800
Kaufm. Schule Lörrach	450.345	400.500	404.800	380.000	417.400	455.300
Kaufm. Schule Schopfheim	145.968	130.700	136.700	125.600	134.600	152.800
MPS Lörrach	316.520	229.900	238.300	221.600	227.100	245.500
Summe	2.177.065	2.321.100	2.369.100	2.284.480	2.400.700	2.612.600

Investitionen

PG	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	zeitliche Umsetzung	Gesamt- betrag	bis 2024 finanziert	Ermächti- gungsübertra- gungen aus Vorjahr	2025 PLAN	2025 IST	Ermächti- gungsübertra- gungen ins Folgejahr	Finanzpl. Jahre 2026- 2028
			- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
21.20	Bewegliches Anlagevermögen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	fortlaufend			0	-148.100	-20.732	-126.100	-545.700
	Zuschuss Land								
	Saldo				0	-148.100	-20.732	-126.100	-545.700
21.30	Bewegliches und immat. Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen	fortlaufend			-120.600	-803.500	-577.000	-332.800	-2.021.700
	Zuschuss Land								
	Saldo				-120.600	-803.500	-577.000	-332.800	-2.021.700
XX.XX	Software und bewegliches Anlagevermögen	fortlaufend			-11.000	-3.000	0		-13.500
Saldo aus Investitionstätigkeit					-131.600	-954.600	-597.732	-458.900	-2.580.900

Erläuterungen zu den Investitionen 2025

Für Investitionen im Jahr 2025 standen Planansätze in Höhe von 954.600 EUR und Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 131.600 EUR zur Verfügung, insgesamt folglich 1.086.200 EUR. Die investiven Auszahlungen im THH3 belaufen sich auf 597.732 EUR. Hiervon entfallen 20.732 EUR auf Anschaffungen bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (Produktgruppe 21.20) und 577.000 EUR auf Beschaffungen bei den Beruflichen Schulen (Produktgruppe 21.30).

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionsbeschaffungen über 20.000 EUR:

Schulen	IST 2025 EUR
Bewegliches Anlagevermögen über 20.000 EUR	490.743
GWS Lörrach: Naturwissenschaftliche Räume	400.709
GWS Schopfheim: 1 Schulnetzserver	21.646
KS Lörrach: 1 Server Data Storage Einheit für 2 Server	24.157
KS Schopfheim: 15 Interaktive Displays	44.231

Für das Jahr 2026 wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 458.900 EUR gebildet. Ein großer Anteil davon entfällt auf investive Beschaffungen für die Neuausstattung der Erich Kästner-Schule und die Neuausstattung der Naturwissenschaftlichen Räume an der Gewerbeschule Lörrach (Bau D) (Erläuterungen hierzu siehe oben).

Auch im Jahr 2025 konnten den Schulen aufgrund des Sparaufrufs – abgesehen von den Beschaffungen im Zusammenhang mit größeren Baumaßnahmen – nur die unbedingt notwendigen Investitionen genehmigt werden.

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässiger Mehraufw. 2025	Ermächtigungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	9.206.608,61	9.335.500	9.284.269,03	51.230,97-	0	0	51.230,97	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	113.555,56	104.570	109.184,39	4.614,08	0	0	4.614,08-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.078,04	5.400	15.725,20	10.325,20	0	0	10.325,20-	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	144.009,60	125.500	123.217,77	2.282,23-	0	0	2.282,23	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	138.860,61	77.600	198.870,48	121.270,48	0	0	121.270,48-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	23.020,28	23.020,28	0	0	23.020,28-	0
11	= Ordentliche Erträge	9.610.112,42	9.648.570	9.754.287,15	105.716,84	0	0	105.716,84-	0
12	- Personalaufwendungen	3.477.570,93-	3.809.536-	3.982.944,19-	173.408,59-	0	0	173.408,59	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.695.249,97-	2.099.063-	1.747.615,64-	351.447,08	194.000,00	753.340,76-	910.787,84-	910.503,86-
15	- Abschreibungen	1.003.936,07-	968.822-	960.394,66-	8.427,49	0	0	8.427,49-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167,94-	0	82,33-	82,33-	0	0	82,33	0
17	- Transferaufwendungen	340.071,58-	406.200-	376.557,61-	29.642,39	0	0	29.642,39-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.084.378,72-	940.413-	1.160.428,01-	220.015,05-	218.400,00-	44.700,00-	43.084,95-	13.600,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	7.601.375,21-	8.224.033-	8.228.022,44-	3.989,01-	24.400,00-	798.040,76-	818.451,75-	924.103,86-
20	= Ordentliches Ergebnis	2.008.737,21	1.424.537	1.526.264,71	101.727,83	24.400,00-	798.040,76-	924.168,59-	924.103,86-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	541.319,06-	574.500-	589.950,37-	15.450,22-	0	0	15.450,22	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	9.502.049,71-	12.483.317-	9.466.003,49-	3.017.313,31	0	0	3.017.313,31-	0
54	- Aufwand für IT	77.740,59-	67.928-	67.065,34-	862,80	0	0	862,80-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	349.877,79-	316.930-	299.041,40-	17.888,65	0	0	17.888,65-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	326.517,58-	379.058-	455.186,04-	76.128,24-	0	0	76.128,24	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	10.797.504,73-	13.821.733-	10.877.246,64-	2.944.486,30	0	0	2.944.486,30-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	8.788.767,52-	12.397.196-	9.350.981,93-	3.046.214,13	24.400,00-	798.040,76-	3.868.654,89-	924.103,86-

Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässige Mehrausz. 2025	Ermächti- gungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	9.665.388,68	9.544.000	9.532.757,70	11.242,30-	0	0	11.242,30	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	6.626.981,37-	7.255.211-	7.258.462,18-	3.250,90-	24.400,00-	798.040,76-	819.189,86-	924.103,86
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	3.038.407,31	2.288.789	2.274.295,52	14.493,20-	24.400,00-	798.040,76-	807.947,56-	924.103,86
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.060,88	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	40.060,88	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	296.595,07-	954.600-	597.731,93-	356.868,07	0	131.600,00-	488.468,07-	458.900,00
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	296.595,07-	954.600-	597.731,93-	356.868,07	0	131.600,00-	488.468,07-	458.900,00
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	256.534,19-	954.600-	597.731,93-	356.868,07	0	131.600,00-	488.468,07-	458.900,00
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/- fehlbetrag	2.781.873,12	1.334.189	1.676.563,59	342.374,87	24.400,00-	929.640,76-	1.296.415,63-	1.383.003,86
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	2.781.873,12	1.334.189	1.676.563,59	342.374,87	24.400,00-	929.640,76-	1.296.415,63-	1.383.003,86

Ausblick, Chancen und Risiken

■ Ausblick

Um das strategische Wirkungsziel „Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen“ gerecht zu werden, sind in den kommenden Jahren weitere große Anstrengungen zu unternehmen.

Nachfolgend ein Kurzüberblick zum Stand der Projekte:

Erich Kästner-Schule Lörrach (SBBZ für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung):

Der Einzug in die neuen Räume am Zentrum für seelische Gesundheit ist für das zweite Quartal 2026 vorgesehen.

Sprachheilschule des Landkreises Lörrach – Neubau in Maulburg

Der Abriss der alten Alemannenhalle hat begonnen. Der Spatenstich für den Neubau der Sprachheilschule ist für Juni 2026 geplant.

Helen-Keller-Schule Maulburg – Neue Räume an der Außenstelle Steinen

Das für die Außenstelle in Steinen genutzte ehemalige Werksgebäude der Fa. Rotzler wird seitens des Vermieters weiter ausgebaut. Ab dem Schuljahr 2026/27 stehen der Schule vier weitere Klassenzimmer und zwei Differenzierungsräume für den Unterricht zur Verfügung.

Gewerbeschule Lörrach – Bau D – Energetische Sanierung, barrierefreier Umbau, Einbau neuer naturwissenschaftlicher Räume

Der Abschluss der Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahme ist für Sommer 2026 vorgesehen.

Masterplan Berufsschulzentrum Lörrach

Die Planung der Kreissporthalle ist weit fortgeschritten. Der Baubeschluss durch den Kreistag ist für die Mai-Sitzung 2026 vorgesehen. Die Abstimmungen zum Raumprogramm der Mathilde-Planck-Schule Lörrach und der Kaufmännischen Schule Lörrach werden weiterverfolgt und sollen baldmöglichst abgeschlossen werden. Sie legen die Dimensionierung des Erweiterungsbaus fest, um dann zügig in die Detailplanung einzusteigen. Die Vergabe der Architektenleistungen für den Teilneubau A an der Gewerbeschule Lörrach ist für die Kreistagssitzung im Mai 2026 vorgesehen.

Die weiteren strategischen Ziele des THH 3 werden gleichfalls mit hoher Priorität verfolgt:

- Einführung der Ganztagsbetreuung an der Helen-Keller-Schule Maulburg und der Sprachheilschule Hausen i.W. ab dem Schuljahr 2026/27
- Einführung des Bildungsgangs „Direkteinstieg Kita“
- Ausschreibung Support-Vertrag für die kreiseigenen Schulen
- Abstimmungen zur Einführung einer einheitlichen pädagogischen Netzwerklösung

Ausblick, Chancen und Risiken

■ Chancen

Die Digitalisierung bietet den Schulen große Chancen, Lehr- und Lernprozesse flexibler zu gestalten, individuelles Lernen zu fördern und wichtige Zukunftskompetenzen zu stärken. Hierfür wurden in den letzten Jahren komplexe Netzwerke an den Schulen aufgebaut, deren Kosten im Blick gehalten werden müssen. Auf dem Weg zur Vereinheitlichung der Systeme sollen in 2026 mit der Neu-Ausschreibung des Supports sowie der Abstimmung zu einer einheitlichen pädagogischen Netzwerklösung weitere Meilensteine erarbeitet werden.

Die Ganztagsbetreuung für Grundschüler/-innen nach GaföG wird ab dem Schuljahr 2026/27 an der Helen-Keller-Schule Maulburg und an der Sprachheilschule in Hausen i.W. eingeführt. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Bildungs- und Chancengerechtigkeit geleistet, da Schülerinnen und Schüler durch die verlässliche Betreuung und die gezielten Förderangebote besser in ihrer Entwicklung unterstützt werden. Gleichzeitig werden die Eltern entlastet, da die Ganztagsbetreuung ihnen ermöglicht, Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander zu vereinbaren.

■ Risiken

Die Priorisierung der Bau- und Sanierungsprojekte der kreiseigenen Schulen wurde mit den Beschlüssen zum Neubau der Sprachheilschule und zum Masterplan Berufsschulzentrum Lörrach durch den Kreistag vorgenommen. Im Hinblick auf die finanzielle Lage des Kreises wird sich zeigen, inwieweit sich alle Bauprojekte im geplanten Zeitrahmen umsetzen lassen. Die kritische geopolitische Lage und die damit verbundenen Unsicherheiten bei den Baupreisen führen zu schwer kalkulierbaren Risiken für die Einhaltung von Budget und Zeitrahmen.

Im Hinblick auf die Ganztagsbetreuung geht der Landkreis Lörrach mit den Kooperationspartnern vertragliche Verpflichtungen ein. Damit verbunden ist ein Kostenrisiko, da die tatsächliche Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler von den vertraglich vereinbarten Kapazitäten abweichen kann. Ursache dafür ist, dass die Zusammensetzung der ersten Klassen an unseren SBBZ erst kurz vor den Sommerferien feststeht und die Eltern erst dann zum Angebot befragt werden können. Das erste Jahr der Ganztagsbetreuung muss in gewisser Weise als Erprobungsphase dienen, in der die tatsächliche Nutzung beobachtet wird, Erfahrungen gesammelt und das Angebot bei Bedarf angepasst werden muss, um langfristig eine bedarfsgerechte und verlässliche Betreuung sicherzustellen.

Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen an der Helen-Keller-Schule weiterhin steigen werden. Damit verbunden ist ein wachsender Bedarf an Räumen und Personal, der für den Landkreis eine erhebliche finanzielle Herausforderung darstellt.

Die rückläufigen Schülerzahlen in den Ausbildungsberufen des Baugewerbes (Maurer, Stuckateure) sowie der Maler sind besorgniserregend. Sollten die Zahlen über mehrere Jahre unterhalb der erforderlichen Gruppengröße sein, droht eine Schließung dieser Bildungsgänge an der Gewerbeschule Schopfheim. Dies würde den Standort Schopfheim erheblich schwächen und sollte daher unbedingt verhindert werden.

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE			Zielgruppe		
A	S	Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind energieeffiziente, attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
B	S	Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sicher gestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft.	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
C	S	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen.	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
D		Die von Deutschland ratifizierte UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ist an kreiseigenen Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Schüler/-innen mit Behinderungen		
Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert			Messgröße		
A 1	S	Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren	A 1k1, A 1k2		
B 1	S	Fortführen der Digitalisierung der SBBZen	B 1k1		
C 1	S	Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ist an der HKS Maulburg und an der Sprachheilschule des Landkreises Lörrach umgesetzt.	C 1k1, C 1k2		
C 2	S	Sprachheilschule: Entscheidung zur gebundenen Ganztagschule	C 2k1		
D 1		Die räumliche Anbindung der Berufsvorbereitenden Einrichtung (BVE) an die Gewerbeschule Lörrach ist vollzogen.	D 1k1		
Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad		
A 1.1	S	Sprachheilschule - Neubau in Maulburg 2025 Grobplanung 2025 Antrag Schulbauförderung 2025 Baubeschluss Bauzeit 2026-2028	20 %		
A 1.2	S	Erich Kästner Schule Lörrach: Neubaumaßnahme im Zentrum für Seelische Gesundheit Lörrach, 2025 Ausschreibung und Vergabe der Ausstattung2025 Einrichtung der neuen Räume 2026 Bezug der neuen Räume	70 %		
B 1.1	S	Die IT-Systeme an den SBBZen sind optimiert.	10 %		
C 1.1	S	Erstellen einer Konzeption zur Grundschulbetreuung für die HKS Maulburg und die Sprachheilschule	100 %		
C 2.1	S	Erstellen der Konzeption, Abstimmung mit Staatlichem Schulamt	100 %		
D 1.1		Programmfläche BVE abschließend festlegen und in die Planung Teilneubau A der GWS Lörrach einbringen	10 %		
KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung	
A 1 k1	S	Sprachheilschule Neubau in Maulburg Projektfortschritt	20%	20%	
A 1 k2	S	Erich Kästner Schule: Umzug in neue Räume am Zentrum für Seelische Gesundheit Projektfortschritt	90%	70%	Bauverzug, Verzögerung des Umzugs
B 1 k1	S	Optimieren der IT-Systeme, Projektfortschritt	10%	10%	
C 1 k1	S	Bedarfsumfrage Ganztags; Konzeption erstellen	100 %	100%	
C 1 k2	S	Klären der Rechtslage / Umsetzungsmöglichkeiten	100 %	100%	
C 2 k1	S	Umsetzungsgrad	100%	100%	Pädagogisches Konzept mit Staatlichem Schulamt abgestimmt
D 1 k1		Umsetzungsgrad Anbindung BVE an GWS Lörrach	25%	10%	in Planung, Beginn der Baumaßnahme Teilneubau A auf 2030 verschoben
GESAMTBETRACHTUNG					

Leistungszeile:

Die Leistungsziele wurden weitgehend erreicht. Die laufenden bzw. geplanten Baumaßnahmen der SBBZ werden seitens des SG Schulträgerverwaltung im Hinblick auf Raumprogramm, Ausstattungsbedarfe und Digitalisierung mit gesteuert. Der Kreistag hat den Grundsatzbeschluss zum Bau einer neuen Sprachheilschule und Einführen der Ganztagschule am Standort in Maulburg getroffen. Das pädagogische Konzept wurde von der Schule erarbeitet und von der Schulverwaltung genehmigt. Die Planungen der Ganztagsbetreuung (Anspruch für Grundschulkinder ab dem Schuljahr 2026/27) werden gemeinsam mit den Kooperationspartnern vorangetrieben.

Finanzziele:

Die Schulbudgets waren auskömmlich. Für die Restmittel der Schulbudgets der SBBZ werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt 278.030 EUR gebildet. Die Produktgruppe schließt in Summe negativ ab, was vorwiegend auf Mehraufwendungen bei den Personalkosten (124.700 EUR) zurückzuführen ist.

Teilergebnisrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren **21.20**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässiger Mehraufw. 2025	Ermächtigungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.990.396,18	2.251.700	2.254.464,34	2.764,34	0	0	2.764,34-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	18.030,93	19.107	19.106,68	0	0	0	0	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.200,00	1.200	1.200,00	0	0	0	0	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	85.525,34	81.100	88.767,77	7.667,77	0	0	7.667,77-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.376,18	36.900	30.907,11	5.992,89-	0	0	5.992,89	0
11	= Ordentliche Erträge	2.129.528,63	2.390.007	2.394.445,90	4.439,22	0	0	4.439,22-	0
12	- Personalaufwendungen	2.071.372,55-	2.233.027-	2.357.755,24-	124.728,67-	0	0	124.728,67	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.337,25-	451.300-	339.789,16-	111.510,68	82.000,00	259.073,01-	288.583,69-	278.030,44-
15	- Abschreibungen	75.344,00-	79.975-	73.782,12-	6.192,45	0	0	6.192,45-	0
17	- Transferaufwendungen	10.891,27-	17.200-	12.865,88-	4.334,12	0	0	4.334,12-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.636,55-	100.542-	179.759,96-	79.218,44-	106.400,00-	1.900,00-	29.081,56-	3.600,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	2.562.581,62-	2.882.043-	2.963.952,36-	81.909,86-	24.400,00-	260.973,01-	203.463,15-	281.630,44-
20	= Ordentliches Ergebnis	433.052,99-	492.036-	569.506,46-	77.470,64-	24.400,00-	260.973,01-	207.902,37-	281.630,44-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	218.888,73-	241.882-	246.379,94-	4.497,77-	0	0	4.497,77	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	516.677,27-	1.711.776-	1.435.847,94-	275.928,22	0	0	275.928,22-	0
54	- Aufwand für IT	26.647,63-	23.274-	22.684,38-	589,14	0	0	589,14-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	124.337,25-	120.745-	113.928,81-	6.815,73	0	0	6.815,73-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	28.736,22-	30.694-	29.754,98-	939,24	0	0	939,24-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	915.287,10-	2.128.371-	1.848.596,05-	279.774,56	0	0	279.774,56-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.348.340,09-	2.620.406-	2.418.102,51-	202.303,92	24.400,00-	260.973,01-	487.676,93-	281.630,44-

Teilfinanzrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren **21.20**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässige Mehrausz. 2025	Ermächtigungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.110.824,92	2.370.900	2.357.678,75	13.221,25-	0	0	13.221,25	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	2.498.405,14-	2.802.068-	2.849.585,08-	47.517,15-	24.400,00-	260.973,01-	237.855,86-	281.630,44
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	387.580,22-	431.168-	491.906,33-	60.738,40-	24.400,00-	260.973,01-	224.634,61-	281.630,44
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20.068,88	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.068,88	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.426,28-	148.100-	20.731,67-	127.368,33	0	0	127.368,33-	126.100,00
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.426,28-	148.100-	20.731,67-	127.368,33	0	0	127.368,33-	126.100,00
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	12.357,40-	148.100-	20.731,67-	127.368,33	0	0	127.368,33-	126.100,00
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	399.937,62-	579.268-	512.638,00-	66.629,93	24.400,00-	260.973,01-	352.002,94-	407.730,44
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	399.937,62-	579.268-	512.638,00-	66.629,93	24.400,00-	260.973,01-	352.002,94-	407.730,44

21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE			Zielgruppe		
A	S	Durch Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie durch Neubauten sind energieeffiziente, attraktive und moderne Schulgebäude für die kreiseigenen Bildungseinrichtungen geschaffen	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
B	S	Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Schulen in Trägerschaft des Landkreises ist die notwendige bauliche und technische Infrastruktur an den Schulen hergestellt, die IT-Administration und der Support sicher gestellt und die passgenaue digitale Ausstattung nach den medienpädagogischen Konzepten der Schulen beschafft.	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
C	S	An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote geschaffen.	Schüler/-innen, Auszubildende, Betriebe, Lehrkräfte, alle an der Schulgemeinschaft Beteiligten		
Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert			Messgröße		
A 1	S	Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Beruflichen Schulen	A 1k1, A 1k2, A 1k3		
B 1	S	Fortführen der Digitalisierung der Beruflichen Schulen	B 1k1, B 1k2		
C 1	S	GWS Lörrach: Verbleib der Abteilung Nahrung (Mehl/Fleisch)	C 1k1		
C 2	S	MPS Lörrach: Verbleib der Pflegeausbildung	C 2k1		
C 3	S	GWS Schopfheim: Verbleib der Bauberufe	C 3k1		
Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad		
A 1.1	S	GWS Lö: Verlagerung naturwissenschaftliche Räume in Bau D: Neuausstattung der Räume im Jahr 2025	40 %		
A 1.2	S	GWS Lörrach - Bau A, 2024 Ausschreibung Wettbewerb - Architektenleistung, 2025 Vorkonzept eines bestmöglichen Gebäudeentwurfs, 2025 Schulbauförderung klären, anschließend Baubeschluss und Umsetzung	10 %		
A 1.3	S	Kreissporthalle - Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise (Abriss und Neubau oder Sanierung)	100 %		
B 1.1	S	Vereinheitlichen der EDV-Systeme an den Beruflichen Schulen; 2025: Auswahl einer einheitlichen Software für das pädagogische Netz	50 %		
B 1.2	S	Die IT-Administration ist sichergestellt und optimiert.	80 %		
C 1.1	S	Voraussetzungen für den Verbleib schaffen, Positionierung gegenüber der Kultusverwaltung	100 %		
C 2.1	S	Verstetigung Bildungsangebot Pflegehilfe - Generalistik -> Wiedereinführung in die Ausbildung zur Pflegefachkraft	0 %		
C 3.1	S	Positionierung gegenüber der Kultusverwaltung, Wohnangebot für Blockschüler/-innen aufrecht erhalten	100 %		
KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG			ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1k1	S	GWS Lörrach, Neuausstattung Naturw. Räume, Umsetzungsgrad	100%	40%	Bauverzug
A 1k2	S	GWS Lörrach - Bau A, Umsetzungsgrad	25%	10%	Beschluss Masterplan, Änderung der zeitlichen Reihenfolge der Projekte
A 1k3	S	Kreissporthalle Lörrach, Umsetzungsgrad Entscheidungsfindung	100%	100%	
B 1k1	S	Abrufen der Fördermittel aus dem DigitalPakt Schulen Umsetzungsgrad	100%	100%	
B 1k2	S	Entscheidung Verwaltungssoftware Päd. Netz	100%	50%	Ausschreibung erst in 2026
C 1k1	S	Schülerzahlen in der Abteilung Nahrung (GWS Lörrach)	130	135	
C 2k1	S	Klassen zur Ausbildung Pflegehelfer/-in (Generalistik)	2	1	Anmeldezahlen gleichbleibend
C 3k1	S	Schülerzahlen in den Bauberufen		93	sinkende Schülerzahlen
GESAMTBETRACHTUNG					

Leistungsziele:

Der Kreistag hat den Grundsatzbeschluss zum Masterplan am Berufsschulzentrum Lörrach gefasst und damit eine wegweisende Entscheidung getroffen. Die Projekte werden im Hinblick auf Raumprogramm, Ausstattungsbedarfe und Schulentwicklung eng vom Fachbereich Bildung&Kultur begleitet. Vorangetrieben werden Digitalisierungsmaßnahmen wie bspw. die Einführung von Cloud-Telefonie und einer einheitlichen Pädagogischen Netzwerklösung.

Finanzziele:

Die Finanzziele konnten erreicht werden. Eine Neubemessung der Schulbudgets wurde in 2025 vorgenommen. Für die Restmittel der Schulbudgets der Beruflichen Schulen werden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von insgesamt 617.473 EUR gebildet.

Teilergebnisrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen **21.30**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässiger Mehraufw. 2025	Ermächtigungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	7.156.914,54	7.038.800	6.984.804,69	53.995,31-	0	0	53.995,31	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	95.524,63	85.464	90.077,71	4.614,08	0	0	4.614,08-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	5.154,80	4.200	13.608,80	9.408,80	0	0	9.408,80-	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	57.756,26	44.400	34.450,00	9.950,00-	0	0	9.950,00	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.080,20	0	123.996,22	123.996,22	0	0	123.996,22-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	23.020,28	23.020,28	0	0	23.020,28-	0
11	= Ordentliche Erträge	7.366.430,43	7.172.864	7.269.957,70	97.094,07	0	0	97.094,07-	0
12	- Personalaufwendungen	971.015,79-	1.010.930-	1.072.891,79-	61.961,83-	0	0	61.961,83	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.283.909,24-	1.598.600-	1.323.905,23-	274.694,85	116.000,00	494.267,75-	652.962,60-	632.473,42-
15	- Abschreibungen	925.583,26-	885.978-	883.736,90-	2.240,62	0	0	2.240,62-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	167,94-	0	82,33-	82,33-	0	0	82,33	0
17	- Transferaufwendungen	184.654,31-	214.400-	199.849,73-	14.550,27	0	0	14.550,27-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	914.839,03-	780.156-	928.720,16-	148.564,36-	116.000,00-	42.800,00-	10.235,64-	10.000,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	4.280.169,57-	4.490.063-	4.409.186,14-	80.877,22	0	537.067,75-	617.944,97-	642.473,42-
20	= Ordentliches Ergebnis	3.086.260,86	2.682.800	2.860.771,56	177.971,29	0	537.067,75-	715.039,04-	642.473,42-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	265.039,44-	268.895-	275.993,23-	7.098,42-	0	0	7.098,42	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	8.961.706,79-	10.740.118-	8.001.295,25-	2.738.823,14	0	0	2.738.823,14-	0
54	- Aufwand für IT	35.530,58-	31.031-	30.245,73-	785,42	0	0	785,42-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	201.991,68-	173.277-	163.497,26-	9.779,84	0	0	9.779,84-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	294.435,60-	344.416-	421.687,99-	77.271,81-	0	0	77.271,81	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	9.758.704,09-	11.557.738-	8.892.719,46-	2.665.018,17	0	0	2.665.018,17-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	6.672.443,23-	8.874.937-	6.031.947,90-	2.842.989,46	0	537.067,75-	3.380.057,21-	642.473,42-

Teilfinanzrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen **21.30**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2024	PLAN 2025	IST 2025	Vergleich PLAN / IST 2025	Zulässige Mehrausz. 2025	Ermächtigungen aus 2024	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2025	übertragene Ermächt. nach 2026
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	7.426.460,40	7.087.400	7.076.103,45	11.296,55-	0	0	11.296,55	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	3.357.286,42-	3.604.086-	3.555.437,02-	48.648,82	0	537.067,75-	585.716,57-	642.473,42
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	4.069.173,98	3.483.314	3.520.666,43	37.352,27	0	537.067,75-	574.420,02-	642.473,42
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	19.992,00	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.992,00	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	264.168,79-	803.500-	577.000,26-	226.499,74	0	120.600,00-	347.099,74-	332.800,00
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	264.168,79-	803.500-	577.000,26-	226.499,74	0	120.600,00-	347.099,74-	332.800,00
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	244.176,79-	803.500-	577.000,26-	226.499,74	0	120.600,00-	347.099,74-	332.800,00
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.824.997,19	2.679.814	2.943.666,17	263.852,01	0	657.667,75-	921.519,76-	975.273,42
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	3.824.997,19	2.679.814	2.943.666,17	263.852,01	0	657.667,75-	921.519,76-	975.273,42